

Quartalsjährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post- Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 148.

Halle, Mittwoch den 28. Juni

1843.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das dritte Quartal dieses Jahres, Juli bis September (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlöbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlöbl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 19. Juni 1843.

Expedition des Couriers.
Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 26. Juni. Der bei dem Land- und Stadtgerichte in Suhl angestellte Justiz-Kommissarius Simon ist zugleich zum Notarius im Departement des Ober-Landesgerichts zu Naumburg bestellt worden.

Der Gesandte der freien Stadt Bremen bei der deutschen Bundes-Versammlung, Bürgermeister Dr. Schmidt, ist von Bremen hier angekommen.

Das Amtsblatt enthält eine Verfügung des Königl. Kammergerichts vom 8. d. M., wonach die Untergerichte angewiesen werden, den Direktionen der Strafanstalten sofort bei Publikation des ersten Strafurtheils Abschrift der Erkenntnißformel mitzutheilen, sofern dieselbe nicht schon den Annahmefehlern der Requisitionen beiliegen sollte.

Merseburg. Die Mittheilung, daß in der Ephorie Schraplau die Frauen und Jungfrauen der Gemeinde Steuden die Kanzel mit einem neuen Umhange geschmückt, und daß die Konfirmanden die Kanzel und den Predigerstuhl ebenfalls geziert hätten, ist dahin zu berichtigen, daß die Konfirmanden zu Dornstedt, dem Filiale von Steuden, Kanzel und Predigerstuhl mit einem Umhange von Stk beschenkt haben.

Düsseldorf, d. 23. Juni. Unsere Stadt wurde gestern Abend zum Schauplatz eines eigenthümlichen, großartigen Festes. Ganz unerwartet erschienen mit einbrechender Dunkelheit auf dem Rheine, stromabwärts kommend, zwei Dampfschiffe an dem hiesigen Werfte; beide waren beleuchtet von bengalischem Feuer, von beiden erhoben sich leuchtende Raketen in die dunkle Luft, zugleich tönte auf denselben Musik, lau-

tes Jauchzen und Frohlocken. Die Absicht wurde bald klar, 1500 Bürger aus Köln kamen angefahren, um dem rheinischen Landtage zu danken für die herrlichen Verhandlungen, in denen er für die Erhaltung und Fortbildung des rhein. Rechtes gestritten hat, indem der neue Strafgesetzentwurf einstimmig abgelehnt wurde. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht durch die Stadt. Alles eilte den wackern Männern aus Köln entgegen, ihre lauten Grüße wurden mit noch lautern erwidert, von den vor Anker liegenden Schiffen hörte man fortwährend die Böller krachen. In der größten Schnelligkeit bereitete sich eine Menge von hiesigen Bürgern, sich dem festlichen Zuge anzuschließen, es wurde ein Musikkorps von dem Ananasberg, wo gerade Harmonie war, herbeigeschafft, und in kurzer Zeit setzte sich ein Fackelzug in Bewegung, wie Düsseldorf nie einen ähnlichen gesehen hat. In den Straßen hörte man rings unter den Ankömmlingen und Einheimischen die Zeichen des freudigsten Beifalls wechseln. Ueberall tönte es: Was Köln! während die Kölner mit lauten Bravos grüßten. Möchten die Bürger aller Rheinstädte sich stets einig, freundlich und herzlich begrüßen im Gefühle einer einzigen, herrlichen und geliebten Heimath. So ging es durch die Straßen der Stadt zum Breidenbacher Hof. Eine Deputation begrüßte den dort wohnenden Landtagsmarschall. Sr. Majestät dem Könige, auf dem das Vertrauen, daß er offen und ernstlich ausgesprochene Wünsche zu würdigen wisse, fest und sicher ruht, wurde ein allgemeines Lebehoch gebracht. Dann ging der Zug nach dem Karlsplatz, wo man die Fackeln verbrannte. Allgemeine Vivats der Theilnehmer für den Landtag und laute jubelnde Demonstrationen unserer Mitbürger für die wackern

Brüder aus Köln endigten das Fest, insofern es die Deffentlichkeit betraf. Später aber fanden sich in allen Gasthöfen engere Kreise zusammen, in welchen der Tag fortgefeiert wurde. Auf allen Gesichtern las man das Bewußtsein einer guten That. Besser als alle Artikel gegen den neuen Strafgesetzentwurf möge dieses plöglliche unerwartete Fest bezeugen, wie ernst es den Rheinländern um die Erhaltung ihres Rechtes zu thun ist. (Düsseld. Zeit.)

Frankreich.

Paris, d. 22. Juni. Man versichert, die Regierung habe durch den Telegraphen Nachricht erhalten, daß der Herzog von Numale im Hafen von Toulon angekommen sei.

Das Grabmal des Herzogs von Orleans, welches binnen einigen Tagen in der St.-Ferdinand-Kapelle zu Sablonville aufgestellt werden wird, ist durch Hrn. Triquetti, nach den Zeichnungen eines Künstlers, welchen der Herzog seinen Freund nannte: Ari-Scheffer, ausgeführt worden. Der Engel, welcher sich an seinem Sterbebett befindet, ist von der Prinzessin Marie. Den Sockel wird eine halberhabene Bildhauer-Arbeit zieren, deren Gegenstand durch den König angegeben worden ist. Dies ist der Genius von Frankreich, über die Asche des Prinzen weinend.

Großbritannien und Irland.

London, d. 20. Juni. Die allgemeine Debatte im Unterhause über die irische Waffenbill ist gestern geschlossen worden, nachdem das Amendement des Hrn. Wyse, daß die Bill an ein Special-Komitte verwiesen werde, bevor sie an das Komitite des ganzen Hauses gelange, mit 276 gegen 122 Stimmen verworfen worden war. Das Resultat dieser Abstimmung ist nun die Verweisung der Bill an das Komitite des ganzen Hauses, welches am 23. seine Berathungen beginnt und in dem es sich dann um die Details der Bill und deren etwaige Modificirung handeln wird.

Die spanischen Angelegenheiten erregen trotz Irland große Aufmerksamkeit hier. Man ist wohl ziemlich allgemein mit dem Lobe einverstanden, welches Peel gestern Abend auf Espartero's Verwaltung ausgesprochen, und eine unmittelbare Einmischung der Franzosen in die spanischen Angelegenheiten würde nicht geduldet werden. Man ist hier nur zu leicht geneigt, den Versicherungen der Morning Chronicle über die Ausübung französischen Einflusses und die Anwendung französischen Goldes zur Bestechung der Truppen zu glauben, wenn auch die Times und andere ministerielle Journale demselben widersprechen. Uebrigens ist es bequem, daß die Verhältnisse Irlands die Aufstellung einer bedeutenden Flotte im atlantischen Meere entschuldigen.

Spanien.

Aus Spanien hat man keine neuere Nachrichten von Bedeutung. Berichte aus Madrid vom 15. Juni melden, daß die Musterung der Nationalgarde ruhig vorübergegangen ist. — Ein Toulouser Blatt vom 19. Juni will erfahren haben, Zurbano sei von seinen eigenen Soldaten aufgehängt worden. Die Debats melden, daß Figuera's, Cardona und Solsona, drei feste Punkte in Katalonien, der Insurrektion beigetreten sind; die Truppen machen gemeine Sache mit den Bürgern. Zu Saragossa haben die Exekutionen begonnen; am 17. Juni sind drei Individuen, die an der Konspiration vom 10. Juni Theil genommen hatten, in Folge kriegsrechtlicher Urtheils erschossen worden. (Auf außerordentlichem Wege hat man Berichte aus Madrid vom 16. Juni; die Minister haben ein Dekret erlassen zur Unterdrückung und Bestra-

fung der Prononclamentos in den verschiedenen Städten und Ortschaften.)

Türkei.

Konstantinopel, d. 7. Juni. Am 1. d. M. hatte der neue k. preuß. außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister an der ottomanischen Pforte, Hr. von Le Coq, seine Audienz beim Großwesir, und am 5. übergab er dem Sultan in einer ihm im Palaste von Beylerbey von Sr. Hoheit ertheilten Audienz seine Beglaubigungsschreiben.

An demselben Tage traf S. k. Hoh. der Prinz Albert von Preußen an Bord des engl. Regierungsdampfboots „Geyser“ aus Beirut ein und stieg in San Stefano ans Land, wo er in einem vom Sultan zu seiner Verfügung gestellten, und zu diesem Behufe neu meublirten großherrlichen Köschke die vorgeschriebene Quarantaine bestehen wird. Gestern wurde Se. königl. Hoh. von dem Pfortendolmetsch, Samwet Efendi, im Namen des Sultans bewillkommnet.

Der kaiserl. russ. General Baron Lieven hat vorgestern diese Hauptstadt verlassen, um sich über Küstendische nach Belgrad und Wien, und von da nach St. Petersburg zu begeben.

Der Zustand Reschid Pascha's, welcher an den Folgen eines Schlagflusses leidet, hat eine Zeitlang lebhaftere Besorgnisse erregt. Erst seit wenigen Tagen ist eine Besserung eingetreten.

Vermischtes.

— Die Stettiner Börsen-Nachrichten theilen als Warnung, wie vorsichtig man beim Reinigen der Flaschen mit Schrotkörnern sein müsse, folgenden Fall mit: Vor einiger Zeit bekam Jemand, der einige Gläser Liqueur getrunken hatte, heftige Leibschmerzen, mit allen Anzeichen einer Vergiftung. Bei näherer Untersuchung ergab sich, daß die Flasche, woraus der Liqueur geschenkt worden war, am Boden noch sechs Schrotkörner enthielt, die schon sehr vergangen waren und sich zum Bleisalz gebildet hatten. Die Person wurde durch schleunige Anwendung der geeigneten Gegenmittel zwar gerettet, mußte aber doch längere Zeit heftige Schmerzen erdulden.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 26. Juni.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Sum.
St. Schldsch.	3 1/2	103 11/16	103 3/16	Eisenbahnen.				
Preuß. Engl.				Berl. Postd.	5	139 1/2	138 1/2	
Oblig. 30.	4	103 1/4	—	do. do. P. Obl.	4	103 3/4	103 1/8	
Präm. Schd.				Magd. Peip.	—	—	—	
Seehandl.	—	93 1/8	92 5/8	do. do. P. Obl.	4	104	—	
Kur. u. Nm.				Brl. Anhalt.	—	138	137	
Schldsch.	3 1/2	102	—	do. do. P. Obl.	4	103 3/4	—	
Berl. Staats-				Düss. Elberf.	5	78 1/2	77 1/2	
Oblig.	3 1/2	103 1/8	—	do. do. P. Obl.	4	94 1/2	—	
Danz. do. in				Rheinische	5	77	78	
Lh.	—	48	—	do. do. P. Obl.	4	95 3/4	—	
Wstpr. Pstbr.	3 1/2	102 3/4	102 1/4	Berl. Frankf.	5	125	—	
Grßh. Post. do.	4	106 3/4	106 1/4	do. do. P. Obl.	4	104 1/2	—	
do. do.	3 1/2	102 1/8	—	Db. Schles.	4	—	114 3/4	
Wstpr. Pstbr.	3 1/2	—	103 3/4	B. Stett. Lt. A.	—	117 1/4	116 1/4	
Pomm. do.	3 1/2	—	102 5/8	do. do. Lt. B.	—	117 1/4	116 1/4	
Kur. u. Nm.				do. do. abgest.	—	113	—	
do. do.	3 1/2	103	—	Grdrchsbr.	—	13 1/2	13 1/8	
Schles. do.	3 1/2	102 1/4	101 3/4	und Goldm.	—	13	12 1/2	
				à 5 Thlr.	—	—	—	
				Disconta.	—	3	4	

Staatspapiere.	Ange- boten.	Gesucht.	Staatspapiere.	Ange- boten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred. Kassensch. à 3 ⁰ / ₁₀ im 14 ¹ / ₂ f. von 1000 u. 500 f kleinere	—	100	R. Pr. St. Schuldsch. à 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ in Pr. Cr. pr. 100	103 ¹ / ₂	—
R. S. Komm.-Cred. Kassensch. à 2 ⁰ / ₁₀ im 20 fl. f. v. 500, 200 u. 50 f	—	—	Hamb. Feuer-K. Anl. à 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ (300 Mk. Bco. = 150 f) .	98 ¹ / ₂	—
R. S. Landrentenbr. à 3 ¹ / ₈ ⁰ / ₁₀ i. 14 ¹ / ₂ f. v. 1000 u. 500 f kleinere	102 ¹ / ₂	—	R. K. Distr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5 ⁰ / ₁₀ lauf. Zinsen à 4 ⁰ / ₁₀ à 103 ⁰ / ₁₀ im à 3 ⁰ / ₁₀ 14 ¹ / ₂ f.	—	115 ¹ / ₂ — 80 ¹ / ₂
R. Preuß. Steuer- Credits-Kassensch. à 3 ⁰ / ₁₀ im 20 fl. f. v. 1000 u. 500 f kleinere	100	—	Actien exclus. Zinsen. Act. d. W. B. pr. St. à 103 ⁰ / ₁₀	1150	—
Leipz. Stadt-Oblig. à 3 ⁰ / ₁₀ im 14 ¹ / ₂ f. v. 1000 u. 500 f kleinere	99 ⁷ / ₈	—	Leipz. Bank-Actien à 250 f pr. 100	121 ³ / ₄	—
Leipz. Dresd. Eisenb. P. Obl. à 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀	106 ¹ / ₂	—	Leipz. Dresd. Eisenb. Act. à 100 f pr. 100	120 ¹ / ₂	—
			Sächsisch-Baier. do. pr. 100	—	100 ¹ / ₂
			Magd. Sp. do. incl. Div. Sch. do. pr. 100	170	—

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.
Magdeburg, den 26. Juni. (Nach Wispin.)

Weizen	54	—	55 ¹ / ₂ f	Serke	—	—	—
Roggen	—	—	—	Hafer	—	—	—

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, den 22. Juni.

Weizen	5	f	5	Ngf	bis	5	f	10	Ngf
Roggen	5	.	5	.	—	5	.	10	.
Serke	3	.	10	.	—	3	.	17	.
Hafer	2	.	25	.	—	3	.	—	.
Rappsaat	7	.	—	.	—	—	.	—	.
S. Rübsen	—	.	—	.	—	—	.	—	.
W. Rübsen	—	.	—	.	—	—	.	—	.
Del, der Ctr.	11	.	22 ¹ / ₂	.	—	—	.	—	.

Wasserstand zu Halle

am 27. Juni.

Oberhaupt	6	Fuß	9	Zoll.
Unterhaupt	9	Fuß	9	Zoll.

Bekanntmachungen.

Ein Hofmeister von gehesten Jahren, unverheirathet und mit guten Zeugnissen versehen, kann sich zum sofortigen Dienstantritt melden bei dem Makler Friedrich Schade in Wettin a./S.

In der Nähe des Marktes ist eine gut meublirte Stube mit Aufwartung vom 1. Juli an zu beziehen; die Aussicht ist auf den Markt, in No. 795.

Kalender für 1844.

Auf die in Berlin, Erfurt, Frankfurt a. d. O., Glogau, Neuhaldensleben, Quedlinburg u. s. f. erscheinenden verschiedenen Kalender für 1844 nehmen Bestellungen an

C. A. Schwetschke und Sohn.

Junge Mädchen, welche das Weißnähen lernen wollen, können sich melden Dachwiggasse No. 990, eine Treppe hoch, links.

(Freiimfelde.) Heute Mittwoch den 28. d. M. Gesellschaftstag, Unterhaltungsmusik und Tanzvergnügen bei
P. de Bouché.

Ein ordentliches Mädchen findet sogleich einen Dienst Nr. 2172.

Markt-Anzeige.

Am Woll- und Saat-Markte, Montag den 10. Juli d. J., ist in meinem Saale Mittags table d'hôte, wozu ich meine geehrten Gönner und Freunde höflichst und ergebenst einlade.

Ehr. Friedr. Wagner,
zum Prinzen von Preußen
in Cöthen.

Ein vollständiges Schmiedewerkzeug ist billig zu verkaufen. Näheres Grafenweg Nr. 839., zwei Treppen hoch.

Friedel.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 26. bis 27. Juni.

Im Kronprinzen: Hr. Rittmstr. v. Kröcher a. Burkau. Hr. Baron v. Romberg a. Zagke. Frau Bar. v. Walspahn m. Fam. a. Cumberow. Hr. Stallmstr. Schmidt a. Bernburg. Hr. Rittmstr. Ruhbaum a. Berlin. Hr. Kammerherr Graf Baud'ffin m. Gem. a. Dresden. Die Hrn. Kaufl. Weiß a. Altenburg, Grünwald u. Jacobi a. Berlin, Lewy a. Dresden. Hr. Prem.-Lieut. Hartmann a. Breslau. Hr. Stud. med. Seiffert a. Harburg. Hr. Cand. theol. Graberg a. Erfurt. Hr. Gutesf. Reinhardt a. Elberfeld.

Stadt Zürich: Hr. Probst Braun a. Bettlin. Hr. Dr. med. Nagan a. Kopenhagen. Hr. Lieut. v. Schönfeld a. Erfurt. Die Hrn. Kaufl. Blumenthal u. Lorenz a. Berlin, Bachmann a. Leipzig, Busch a. Dresden, Junge a. Magdeburg, Schön a. Halberstadt.

Goldnen Ring: Die Hrn. Kaufl. Otterstedt u. Dögelin a. Berlin, Marcuse a. Magdeburg. Hr. Bat.-Arzt Dr. Thomaszowy a. Halberstadt. Hr. Apoth. Struve a. Dresden. Hr. Deconom Unger a. Meiningen.

Goldnen Löwen: Hr. Partik. Leuschner a. Gräfenhainchen. Hr. Fabrik. Kranz a. Reichenbach. Hr. Kaufm. Hohlfeld a. Dresden. Hr. Stud. jur. Binder a. Leipzig.

Stadt Hamburg: Hr. Appellationsger. Rath Ebers a. Berlin. Hr. Wundarzt Meyer a. Altenburg. Hr. Kaufm. Dittler a. Sangerhausen. Hr. Cand. Mertens a. Jena. Frau Wachtmstr. Saak a. Cölln.

Goldnen Kugel: Die Hrn. Kaufl. Herz a. Dessau, Lange a. Dresden. Hr. Postath Erdmann a. Weimar. Hr. Fabrik. Dietrich a. Hamburg. Hr. Apoth. Schmidt a. Köln.

Kunst-Nachricht.

Diesen Sonnabend, den 1. Juli, haben wir ein großes, interessantes Concert im Schauspielhause (in Halle) zu erwarten, in dessen erstem Theile die Oper Antigone von Dr. Felix Mendelssohn aufgeführt werden soll, und dessen zweiter Theil den Vortrag mehrerer der ausgezeichnetesten Liedertafellieder enthalten wird, wobei, dem Vernehmen nach, außer den hiesigen Sängern und Kunstfreunden, auch die berühmte Leipziger Zöllner'sche Liedertafel mitwirken wird. Hr. Kapellmeister Dr. Mendelssohn ist so gütig gewesen, zur Unterstützung dieses Unternehmens die Partitur und Stimmen der Antigone den hiesigen Kunstfreunden gefälligst zu leihen.

Eine Partie alter angenommener Regenschirme in Seide und Baumwolle, das Stück von 10 Sgr. an bei
F. G. Spieß, Schirmfabrik,
in der alten Post.

Bei allen Verkaufs-Artikeln bewilligt den geehrten Wiederverkäufern einen ansehnlichen Rabatt
die Papierhandlung von **Th. Henning,**
Leipzigerstraße Nr. 327.

Mittwoch den 28. Juni, Abends um acht Uhr, Probe zur Antigone in dem bekannten Hoffmann'schen Locale (neben dem Universitätsgebäude), zu deren Besuche diejenigen geehrten Mitglieder der hiesigen Liedertafel, die ihre gefällige Theilnahme zugesagt haben, ergebenst eingeladen werden.

Der Responsorien-Verein.

Feinste balsamische Zahn-Tinctur

von Doctor J. Thomson in London,

zur schnellen Heilung des erschlafften Zahnfleisches und zur vorzüglichsten Erhaltung der Zähne, dabei ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerzen und als feines Mund-Parfüm ganz besonders zu empfehlen. Das Flacon à $\frac{2}{3}$ Thlr.

Zu haben in Halle bei

Franz Vaecani.

Ich warne hierdurch Jeden, Niemanden auf meinen Namen, und wäre es auch mein Sohn, etwas zu borgen, da ich nichts wieder bezahle.

Alsleben, den 24. Juni 1843.

Feudeloff.

Mein Verkaufs-Laden ist mit Ladentisch und Regalen, Stube, Küche, Boden und Kellerraum, vom 1. Juli ab, ummäßigen Zins zu vermieten. Glaucha No. 2014. Le Clerc.

Künftigen Sonnabend und Sonntag ladet zur frischen Wurst und zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein
Lbbejün. Gallrein.

Im Hause der Wittwe Scheibner, gr. Steinstr. No. 130, sind mehrere Stuben nebst Kammern vom 1. Juli bis 1. Octbr. d. J. an einzelne Herren oder Damen mit und ohne Möbel zu vermieten.

Einen Lehrling sucht W. Salomon, Buchbinder und Galanterie-Arbeiter, alte Post nahe am Markte.

Langer, weißer, rothköpfiger Herbstrüben-saamen ist wieder in frischer Sendung zu haben in der Saamenhandlung, Rathhausgasse No. 231, neben dem Waage-Gebäude und Markttag in meiner Bude.
Wittwe Böske.

Heute Mittwoch Concert und Tanzvergnügen. H. W. Preis in Trotha.

Repertoire des Theaters zu Lauchstädt.

Mittwoch, den 28. Juni:

Königin Christine und ihr Hof, historisches Schauspiel in 3 Akten, nach van der Velde, von W. Vogel.

Sonnabend, den 1. Juli:

Das unterbrochene Opferfest, große Oper in 2 Akten, von Winter.

Sonntag, den 2. Juli:

Dr. Faust's Hauskätzchen, Posse mit Gesang in 4 Akten von Destroy, Musik von Hebenstreit.

Dr. F. Lorenz.

Heute Gesellschaftstag bei Kühne auf der Maille.

Auf den 30. Juni e., des Vormittags um 9 Uhr, sollen in dem sonst Hensenschen jetzt Steinberg'schen Hause in der Freystraße in Eisleben,

- 4 gute braune Pferde,
 - 1 guter Stadt- und Reise-Wagen,
 - 1 „ dergl.
 - 1 gute Halb-Chaise,
 - 1 guter Ackerwagen mit eisernen Achsen,
 - 1 „ Ackerpflug,
 - 1 Paar gute Eggen,
 - auf 4 Pferde Kutschgeschirr mit Neusilber beschlagen,
 - auf 4 Pferde noch gutes Ackergeschirr und 1 guter Kronenleuchter,
- meistbietend und gegen sogleich baare Bezahlung in Pr. Cour. verkauft werden, wozu Käufer einladet

Eisleben, den 22. Juni 1843.

Melcher.

Auf dem Rittergute Preßsch bei Naumburg kann ein Kutscher sogleich ein Unterkommen finden.

Chaisen-Verkauf.

Veränderungshalber soll künftigen Sonnabend den 1. Juli

Vormittags 10 Uhr,

in Nr. 433 am gr. Berlin eine noch wenig gefahrene, sehr gut gebaute grün lackirte, mit Laternen und eisernen Achsen versehene, halbverdeckte Chaise, ein- und zweispännig zu fahren, meistbietend in Courant verkauft werden.

W. Köppler.

Hausverkauf.

Ein Haus, bestehend aus 4 Stuben, 4 Stubenkammern, 4 Küchen, 4 Bodenkammern, kleinem Gärtchen und Hof, ist veränderungshalber sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Käufer können sich direkt an den Eigenthümer wenden. Breite Straße Neumarkt No. 1236.

Herbstrüben-Saamen

von langer weißer Sorte ist frisch angekommen bei

C. F. Nisfel.

Unterzeichneter empfiehlt zur bevorstehenden Ernte eine Auswahl neue und alte Getreide-Reinigungs-Maschinen von

Schienen von	8 — 25 Thlr.
Rübenschneide-Maschinen	12 — 16 —
Häcksel-Maschinen	36 — 60 —
Malzquetsch-Maschinen	60 — 125 —
Kartoffelquetschmaschinen	15 — 25 —
Handschrotmühlen	40 — 70 —
Drehrollen	65 — 100 —

Von diesen Maschinen stehen bei mir immer Exemplare zur Ansicht und wird für jede garantirt. Auch habe ich wieder neue Getreide-Reinigungs-Maschinen bei Herrn Pinkert und Herrn Pfeiffer, Gastgeber zu Weisensfels und Eckartsberga, besorgt.

G. Sänderhauß, Maschinenbauer, zu Lückewitz bei Zeitz.

Obstverkauf.

Es wird das diesjährige harte und Pflanzen-Obst in den Weiernaumburger herrschaftlichen und Pfarrei-Pflanzungen den 9. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dasiger Schenke an Meistbietende verkauft, und dabei unter andern bedungen, die Hälfte der Kauffumme bei dem Zuschlage zu erlegen.

Versammlung der Thüringischen Landwirthe.

Am 3. und 4. Juli dieses Jahres findet die bereits früher angekündigte zweite Jahresversammlung der Thüringischen Landwirthe, unter der Leitung des Geheimen Hofraths Professor Schulze zu Jena, Stifter und Direktor des dortigen landwirtschaftlichen Institutes, im Schießhause zu Erfurt statt, und beginnt um 8 Uhr Morgens. Alle Landwirthe und Freunde der Landwirtschaft sind dazu eingeladen. Das Programm ist in der Expedition dieses Blattes zu haben.

Wölbisburg bei Erfurt, im Juni 1843.

Ed. Gr. v. Keller,

als zweiter Vorsteher der diesjährigen Versammlung Thüringischer Landwirthe.

Zu unserm den 9. Juli und folgende Tage abzuhaltenden Hauptschießen laden wir die auswärtigen eingeschriebenen Schützen, so wie unsere verehrlichen Nachbarn hiermit freundlichst ein.

Alsleben a. d. S., den 26. Juni 1843.

Der Vorstand der Schützengesellschaft.

Heute Nachmittag 5 Uhr
Probe zur Schöpfung.